

## Vergolder\*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2514>

### Berufsbeschreibung

Vergolden ist eine kunsthandwerkliche Tätigkeit. Vergolder\*innen bringen Schichten (Vergoldungen) und Inschriften aus Blattgold an Holz-, Zier- und Gebrauchsgegenständen an. Neben Blattgold verwenden Vergolder\*innen aber auch Materialien wie Blattsilber, Blattkupfer oder Bronzepulver. Ein wichtiger Aufgabenbereich von Vergolder\*innen ist die Restauration und Reparatur von historischen oder sakralen Kunstobjekten oder Gebäudeteilen wie z. B. Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhren und dergleichen mehr.

Vergolder\*innen arbeiten in kunsthandwerklichen Vergolderwerkstätten und Restauratorenwerkstätten oder bei ihren Kundinnen und Kunden vor Ort (z. B. in Kirchen, Schlösser, Palais). Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleg\*innen und verschiedenen Fachkräften aus den Bereichen Kunsthandwerk und Restauration zusammen.

### Anforderungen

#### Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

#### Fachkompetenz:

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen

#### Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

- Kund\*innenorientierung

#### Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein

#### Weitere Anforderungen:

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

#### Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

### Tätigkeiten und Aufgaben

- Skizzen und Zeichnungen nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen anfertigen
- Untergründe wie Holz, Metall, Kunststoff, Glas, Stuck und Putz bearbeiten, vorbereiten (schleifen, entstauben, entfetten) und grundieren
- die zu bearbeitenden Flächen durch Auftragen einer Emulsion aus Leim und Kreide grundieren
- einen Haftgrund aus Poliment (das ist eine Mischung aus Tonerde und Eiweiß) auftragen
- die Vergoldungen nach verschiedenen Techniken ausführen z. B.:
  - "Brantweinvergoldung" für die Vergoldung von Zier- und Einrichtungsgegenständen
  - "einfache Ölvergoldung" für die Außenvergoldung von Fassaden, Kuppeln und Turmuhren
  - "unechte Vergoldung" (Vergoldung aus Polierbronze) oder "Blattmetallvergoldung"
- Gravieren und Radieren (Farbe auf eine bereits vergoldete Fläche auftragen und die Farbe mit einem Holzstäbchen Stück für Stück entfernen, um die Vergoldung zum Vorschein zu bringen)
- Rahmen anfertigen, Einrahmungen ausführen
- Imitationsmalerei ausführen (z. B. Imitation von Marmor und Holz)
- Reparatur- und Restaurierungsarbeiten durchführen; z. B. alte Fassungen freilegen, retuschieren und festigen
- denkmalpflegerisch arbeiten, dabei Schmucktechniken zur Erhaltung und Instandhaltung historischer Gegenstände und Bauten anwenden
- Endfertigungsarbeiten durchführen, z. B. Bilderrahmen verglasen, Halte- oder Aufhängevorrichtungen anbringen, elektrische Drähte und Kabel einziehen
- Kundinnen und Kunden beraten und betreuen, Kostenvoranschläge erstellen